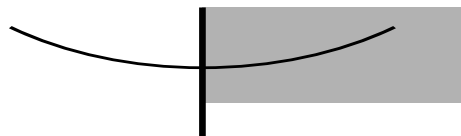


Unausgereift und fehlerhaft: Die neue Software für die Schulstatistik - Eine Zumutung für die Schulleitungen



10/2021_3

Text:

FG Grundschule
VB Schulen

Rückmeldungen vieler Schulleitungen lassen nur den einen Schluss zu: So wird das nichts mit der Schulstatistik! Der gesetzte Stichtag für die Abgabe der Herbst-Statistik lässt sich offensichtlich nicht mehr halten! Wahrscheinlich wird Rheinland-Pfalz in diesem Herbst keine aussagekräftigen Schulstatistik-Daten vorlegen können.

In allen Gremien mit GEW-Beteiligung wurde im Vorfeld auf die Fehler und Schwächen im Zusammenhang mit der Umstellung der Herbst-Statistik auf edoo.sys hingewiesen! Alle Warnungen wurden in den Wind geschlagen, Forderungen in keiner Weise angenommen oder umgesetzt. Sehenden Auges wurden die Schulen in diese Herbst-Statistik-Erfassung mit edoo.sys manövriert, ohne dass eine saubere Erfassung der schulischen Daten fristgemäß gewährleistet erschien.

Schulleitungen waren trotz vieler Widrigkeiten bestrebt, termingerecht zu liefern und kämpften sich durch ein völlig überfrachtetes, unfertiges und nicht zu Ende gedachtes System. Noch während des Eintragungsprozesses musste edoo.sys fortlaufend geändert und angepasst werden, so dass seitens der Schulleitungen unnütze Mehrfacheingaben notwendig waren. Das kostete Zeit und Nerven.

Wenn endlich keine Plausibilitätsfehler mehr auftraten und die Statistikdatenscheibe angelegt war, funktionierte häufig die Übermittlung ins Backend nicht. Hunderte von Schulen konnten bis jetzt ihre Daten noch gar nicht übertragen. Der Zugang zum Support war nicht möglich und auf Tickets gab es wegen Überlastungen auch keine Antwort.

Mangelhafte Vorbereitung von Seiten der Organisatorinnen und Organisatoren, ein unfertiges System, das als Bürokratiemonster wahrgenommen wird, das häufig die komplexe Schulstruktur in Rheinland-Pfalz noch nicht abbildet und fehlende Ressourcen für die Zusammenarbeit mit den Schulen führen zu unzumutbaren Belastungen für Schulleitungen und letztendlich auch für Kolleginnen und Kollegen.

Die vielen Rückmeldungen zeigen:

- Die Schulleitungen fühlen sich nicht gehört, geschweige denn angemessen unterstützt.
- Ausufernde Bürokratie verhindert, dass Schulleitungen ihre eigentlichen Aufgaben (die Schul- und Unterrichtsentwicklung, die Organisation und Leitung, den eigenen Unterricht) wahrnehmen können.
- Die vom Gesetzgeber vorgeschriebene Beteiligung der ÖPRE war den Schulleitungen auf dieser Grundlage nicht möglich.

Statt sich um ihre Kollegien und Schülerinnen und Schüler zu kümmern, verbrachten Schulleitungen ihre Zeit in den letzten Wochen damit, immer wieder zu versuchen, die angeforderten Daten zu übermitteln.

Die GEW fordert die Anerkennung der stetig steigenden Arbeitsbelastung von Schulleitungen und Kollegien.

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Rheinland-Pfalz
Martinsstraße 17
55116 Mainz

Telefon: 06131 28988-0
Fax: 06131 28988-80
E-Mail: gew@gew-rlp.de

www.gew-rlp.de
www.facebook.com/GEW.RLP
twitter.com/gew_rlp

Schulleitungen brauchen endlich Entlastung:

- Senkung der Unterrichtsverpflichtung
- Erhöhung der Entlastungsstunden für Schulleitungsaufgaben
- Erhöhung der Sekretariatsstunden durch die Schulträger
- Fachkundige und schulartspezifische Anleitung für edoo.sys in regionalen Gruppen oder vor Ort
- Verschieben des Abgabetermins für die Herbststatistik

Finger weg von den dringend notwendigen Herbstferien!

GEW Rheinland-Pfalz

Klaus-Peter Hammer
Vorsitzender

Birgit Wolsdofer
stellv. Vorsitzende

Kathrin Gröning
stellv. Vorsitzende

Christiane Herz
VB Schulen

Verena Maurer
VB Schulen

Stefan Jakobs
VB Schulen



**Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Rheinland-Pfalz**

Martinsstraße 17
55116 Mainz

Telefon: 06131 28988-0

Fax: 06131 28988-80

E-Mail: gew@gew-rlp.de

www.gew-rlp.de
www.facebook.com/GEW.RLP
twitter.com/gew_rlp